

NACHRICHTEN

Virus-Attacke auf die UBS

ZÜRICH: Die Grossbank UBS hat nach mehreren Viren-Attacken auf ihr E-Banking Unregelmässigkeiten bei insgesamt drei Konten festgestellt. Der dabei entstandene Schaden von 34 000 Franken ist den betroffenen Kunden ersetzt worden. Ob die Schäden auf die in den letzten Monaten erfolgten Virenangriffe zurückzuführen sind, steht zur Zeit noch nicht fest. Die UBS hat in drei Fällen Strafanzeige gegen Unbekannt eingereicht. Entsprechende Untersuchungen seien noch im Gange.

Industrie in den USA rückläufig

WASHINGTON: Die Anzeichen für eine Schwächung der US-Konjunktur verdichten sich zunehmend. Die Industrieproduktion in den USA fiel im November um 0,2 Prozent, nachdem sie bereits im Oktober mit minus 0,1 Prozent leicht rückläufig war. Wie die US-Notenbank (Fed) gestern in Washington mitteilte, war es das erste Mal seit Mitte 1998, dass sich die Produktion der amerikanischen Industrie in zwei aufeinander folgenden Monaten reduzierte.

Airbus: Hürde geschafft

LONDON: Das europäische Airbus-Konsortium hat die angepeilte Zahl von 50 Bestellungen für ihr geplantes Flugzeug A3XX erreicht. Die Fluggesellschaft Virgin Atlantic Airways bestellte gestern sechs Exemplare der Maschine. Mit 50 Aufträgen und vielen Optionen ist Airbus nun in einer guten Position, die Produktion des A3XX aufzunehmen.

BASF verkauft Pharmageschäft

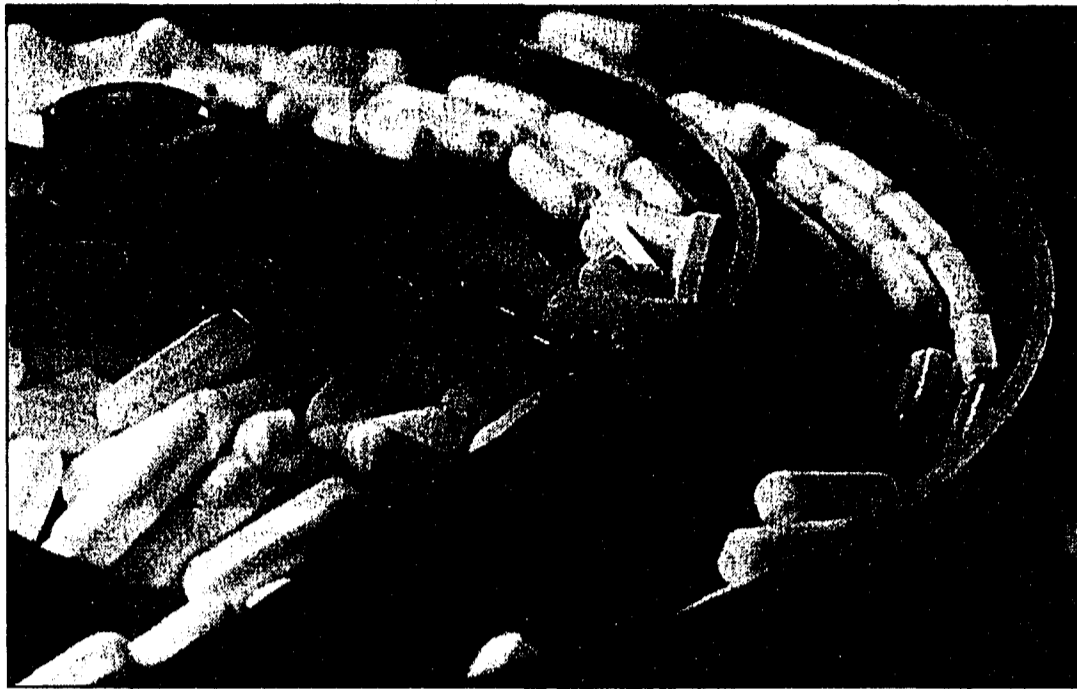
Offenbar keine Arbeitsplätze durch das 7-Milliarden-Geschäft gefährdet

LUDWIGSHAFEN: Der deutsche BASF-Konzern zieht sich aus dem Pharmageschäft zurück und verkauft seine Arzneisparte in die USA. Für mehr 6,9 Mrd. Dollar in bar übernimmt der Branchenriese Abbott sämtliche Pharmaaktivitäten des weltgrössten Chemiekonzerns.

Die Ludwigshafener wollen sich vor allem auf die Kerngeschäfte mit Chemie sowie Gas und Öl konzentrieren. Zum Ausbau dieser Säulen seien kräftige Investitionen, Kooperationen sowie Zukäufe geplant, kündigte der BASF-Vorstandsvorsitzende Jürgen Strube gestern an.

Vermutlich kein Stellenabbau

Die 10 700 Beschäftigten der BASF-Arzneisparte mit rund 2,6 Mrd. Euro Umsatz brauchen sich nach den Worten Strubes keine übermässigen Sorgen um ihre Arbeitsplätze zu machen. Da Abbott Laboratories nach



Wegen des geringen Weltmarktanteils des eigenen Pharmageschäfts trennt sich der BASF-Konzern von dieser Sparte und will sich stattdessen auf die angestammten Kernbereiche fokussieren.

eigener Aussage sowohl in den USA als auch in Europa stark wachsen wolle, sei kein nennenswerter Stellenabbau zu befürchten.

Vielmehr seien die Perspektiven nun sogar weitaus günstiger als im BASF-Verbund, sag-

te Strube. Der Verkauf umfasse alle deutschen und internationalen Geschäfte der BASF Pharma und solle nach Genehmigungen der Wettbewerbsbehörden im ersten Quartal 2001 in Kraft treten. Der Chef der Abbott Laboratories, Miles

White, betonte: «Der Erwerb von BASF Pharma passt strategisch ausgezeichnet zu uns.» Nach Aussage des Europa-Chefs Holger Liepmann soll Ludwigshafen mit der BASF-Tochter Knoll die deutsche Abbott-Zentrale werden. Den

Ausschlag für die Trennung gab laut den Angaben die mangelnde Grösse der Pharmasparte. Diese trägt weniger als ein Zehntel zum Konzernumsatz bei und hat einen Weltmarktanteil von 0,7 Prozent. Daher habe es langfristig keine erfolgreiche Perspektive gegeben. Dabei sei man zu dem Ergebnis gekommen, «dass dieses Geschäft bei einem grossen, global tätigen Pharmaunternehmen grössere Erfolgchancen hat».

Übernahmen geplant

Der BASF-Chef sagte zu den geplanten Zukäufen, sein Unternehmen wolle künftig auch im Pflanzenschutz weiter wachsen. Auf jeden Fall soll es dabei aber um den Ausbau der Bereiche gehen, in denen BASF unter den ersten drei in der Welt rangiert. Der Verkaufserlös von 6,9 Mrd. Dollar verschafft nach Strube neuen «Spielraum für Wachstum». Neben der Finanzierung der Zukäufe sollen mit dem Verkaufserlös die stark gestiegenen Finanzschulden von zuletzt 7,8 Mrd. Euro abgebaut werden.

Weniger Wohnungen

Wohnbautätigkeit im 3. Quartal rückläufig.

BERN: Die Wohnbautätigkeit hat sich im dritten Quartal 2000 weiter verlangsamt. Wie das Bundesamt für Statistik (BFS) gestern mitteilte, wurden noch 8 100 Wohnungen neu erstellt, 3,6 Prozent weniger als in der entsprechenden Vorjahresperiode. 36 800 Wohnungen waren per Ende September im Bau.

In den ersten neun Monaten des Jahres belief sich die Wohnungsproduktion auf 22 700 Einheiten gegenüber 22 850 in

der entsprechenden Vorjahresperiode. Dies entspricht einem Rückgang um 0,6 Prozent.

Die Verringerung betraf alle Gemeindegrössenklassen mit Ausnahme der kleinen Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern. Diese verzeichneten einen Anstieg um 200 Einheiten oder zehn Prozent. Zwischen Juli und September 2000 wurden in den Agglomerationen der fünf grössten Städte 2500 neue Wohnungen erstellt; 13 Prozent oder 390 Einheiten weniger als im Vorjahr.

Bescheidene WTO-Bilanz

WTO-Direktor Moore blickt auf bescheidenes Jahr zurück

GENÈVE: Der Generaldirektor der Welthandelsorganisation (WTO), Mike Moore, hat gestern in Genf eine bescheidene Jahresbilanz gezogen. Am wenigsten Fortschritte wurden demnach bei der Umsetzung bestehender Abkommen erzielt.

«Die Flexibilität in den Hauptstädten hat zwar in den letzten Monaten zugenommen, doch wir sind noch nicht soweit», betonte Moore in Anspielung auf eine neue WTO-Ministerkonfe-

renz. Im US-amerikanischen Seattle war vor einem Jahr die Ausrufung einer neuen Welthandelsrunde gescheitert. «Wir werden aber eine neue Ministerkonferenz haben», betonte Moore. Ein Entscheid dazu soll im kommenden Februar fallen. Neben dem Golfstaat Qatar will sich auch Chile für die Abhaltung bewerben.

In vier Bereichen seien im auslaufenden Jahr «bescheidene Fortschritte» erzielt worden, sagte Moore. Am meisten Resultate seien bei der Einbin-

dung der ärmsten WTO-Mitglieder erzielt worden. Bei den Verhandlungen im Agrar- und Dienstleistungsbereich hingegen wurden im laufenden Jahr kaum Fortschritte erzielt.

«Die Hauptstädte diktieren das Tempo und es handelt sich um extrem schwierige Dossiers», räumte Moore ein. Die «bescheidensten Fortschritte» seien bei der Umsetzung bestehender Abkommen erzielt worden, sagte Moore. Die Organisation sei dafür transparenter geworden.

PanAlpina Sicav
Alpina V

Preise vom 15. Dezember 2000

Kategorie A (thesaurierend)
Ausgabepreis: € 48.60
Rücknahmepreis: € 47.59

Kategorie B (ausschüttend)
Ausgabepreis: € 47.80
Rücknahmepreis: € 46.80

Zahlstelle in Liechtenstein:
Bank Wegelin (Liechtenstein) AG
Helligkreuz 49, FL-9490 Vaduz

REKLAME

Classic Fund Management
Aktiengesellschaft
Vaduz, Tel. 0423 232 37 39
www.classicfund.li

Classic Global Equity Fund
NAV vom 12.12.2000: CHF 203.30 (+/- 0.3% Komm.)

Classic Leveraged Equity Fund
NAV vom 13.12.2000: CHF 183.05 (+/- 0.3% Komm.)

REKLAME

FORTUNA
Investment AG Vaduz

Inventarwert vom 15. Dezember 2000

FORTUNA Europe Balanced Fund Euro
EUR 109.23*

FORTUNA Europe Balanced Fund Schweizer Franken
CHF 100.86*

*Ausgabekommission

REKLAME

löwenfonds
IN UNTERNEHMEN DER LÖWENGRUPPE

Inventarwert vom 14. Dez. 2000

löwenequity fund CHF 189.49
löwenbond fund CHF 99.13

löweninvestment fund
New Markets EUR 94.98
Growth EUR 99.13
Convertible EUR 99.99

*plus Ausgabekommission

löwenfonds Aktiengesellschaft
Präsident 21, Postfach 345, FL-9490 Vaduz
Tel. +423 235 00 90 Fax +423 235 00 91
www.loewenfonds.com
e-mail: info@loewenfonds.com

REKLAME

FIRST LICHTENSTEIN SWISS FONDS

Anlagefonds für schweizerische und liechtensteinische Werte

Ausgabe-/Rücknahmepreis per 14. 12. 2000 CHF 46.05

LGT PRECIOUS METAL FUND

Anlagefonds für Edelmetallwerte

Ausgabepreis* USD 3.00
Rücknahmepreis USD 2.99
per 11.12. 2000

Informationen Telefon +423/235 13 96
*plus Kommission

REKLAME

Accuro AM Fondsleitung
Aktiengesellschaft, Vaduz
Tel. +423 233 47 07
Fax +423 233 47 08
www.globaltop20.li

Global Top 20 Fund
NAV vom 12.12.2000: EUR 106.45
(ohne Ausgabeaufschlag)

INVENTARWERTE

AKTIENFONDS			
Aquila International Fund - Global Equity (CHF)	CHF	852.00*	per 13. Dez 00
CATAM Swiss Equity Fund	CHF	1'021.45*	per 14. Dez 00
Principal Equity Fund - Europe	EUR	1'176.48*	per 13. Dez 00
Principal Equity Fund - Japan Blue Chips	JPY	7'706.00*	per 13. Dez 00
Principal Equity Fund - Japan Small & Mid Caps	JPY	7'213.00*	per 13. Dez 00
ANLEIHENFONDS			
Aquila International Fund - Global Bond (CHF)	CHF	990.77*	per 13. Dez 00
WANDELANLEIHENFONDS			
Global Convertible Bond Fund	EUR	957.60*	per 13. Dez 00
Principal Asia Convertible Bond Fund	CHF	1'360.24*	per 13. Dez 00
GEMISCHTE FONDS			
CATAM Global Strategies Fund	CHF	974.38*	per 30. Nov 00
ALTERNATIVE FONDS			
CATAM Japan Advantage	CHF	799.91*	per 30. Nov 00

(*/- Kommission)

IFM Independent Fund Management AG
Austrasse 5 · Postfach 1121 · 9490 Vaduz
Tel.: +423 235 04 50 · Fax: +423 235 04 51

REKLAME

Gesetz vom 3. Mai 1996 über Investmentunternehmen (IUG)

Coupons-Auszahlungen per 29. Dezember 2000

UBS Anfos 1	Valoren-Nr. 276 962	
Coupon Nr. 50*)	CHF	10.80
abzüglich 35% Verrechnungssteuer netto pro Anteil	CHF	3.78
	CHF	7.20
UBS Anfos 2	Valoren-Nr. 276 963	
Coupon Nr. 10	CHF	8.80
abzüglich 35% Verrechnungssteuer netto pro Anteil	CHF	3.08
	CHF	5.72
Per 30. September 2000	UBS Anfos 1	UBS Anfos 2
Rücknahmepreis	CHF 203.53	CHF 161.64
Inventarwert pro Anteil	CHF 207.68	CHF 164.94

Obige Titel werden ab 22. Dezember ex Ausschüttung gehandelt. Die Coupons können bei allen inländischen Geschäftsstellen der UBS AG sowie bei den übrigen Zahlstellen eingelöst werden.

*) Falls Sie Ihre Titel selbst aufbewahren, bitten wir Sie, die Titel und Couponsbogen zwecks Gratisumtausch bei einer UBS Filiale einzureichen.

Basel und Vaduz, 16. Dezember 2000

Fondsleitung: UBS Fund Management (Switzerland) AG
Depotbank: UBS AG

Zahlstelle und Vertreter in Liechtenstein
Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft
Stadtle 44
9490 Vaduz